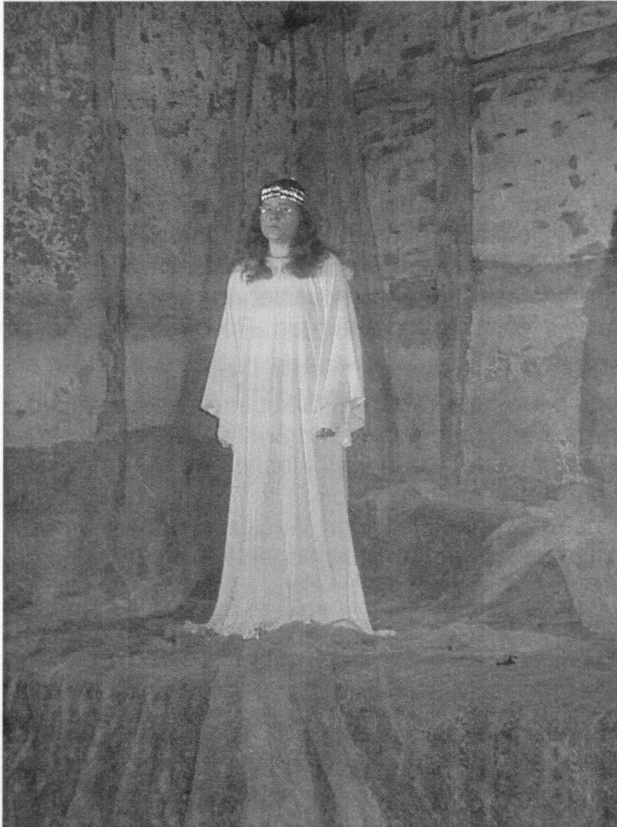




Gemeinde- Brief

04 / 2001

EV. KIRCHENGEMEINDEN WÜLFINGHAUSEN - WITTENBURG



WEIHNACHTEN 2001

1497 - das Jahr der Fertigstellung der Wittenburger Kirche

Beim Rundgang um die Wittenburger Kirche – soweit das aufgrund des an der Südseite angrenzenden Gartens möglich ist – entdeckt man oberhalb des Westeingangs der Kirche Zeichen, die zunächst fremdartig erscheinen. Bei näherem Hinsehen erweisen sich diese Zeichen als römische Ziffern:

M CCCC XC VII

Im einzelnen bedeuten diese Ziffern:

- M** Tausend
- C** Hundert, dementsprechend **CCCC** Vierhundert
- XC** Neunzig, in römischer Zählweise Hundert (C) minus Zehn (X)
- VII** Sieben, in römischer Zählweise Fünf (V) plus Zwei (II)

Zusammen ergibt sich daraus:

Eintausendvierhundsiebenundneunzig

In diesem Jahr wurde die Westkirche, die heute als Lagerraum der Landeskirche benutzt wird, vollendet. Die Ostkirche, die heutige Gemeindekirche, war einige Jahre früher fertiggestellt. Genauere Angaben liegen hierüber nicht vor.

Im Jahr 1497 war der aus dem Kloster Möllnbeck bei Rinteln kommende Stephanus de Molnbeke Prior in Wittenburg. Sein Grabstein befindet sich in der Westkirche, er soll an späterer Stelle vorgestellt werden.

(Wolfgang Küster)

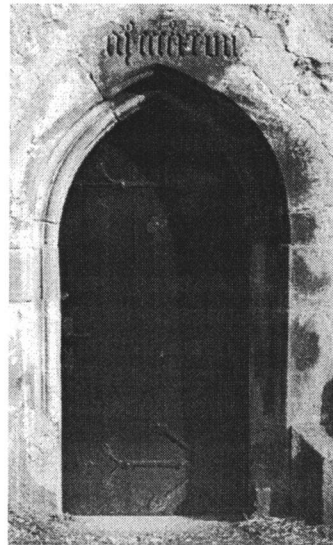


Foto: Küster